

# Projekt Andhra Pradesh, Indien

## Methangasvermeidung / Erneuerbare Energie

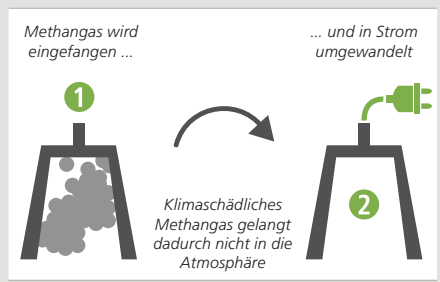
### CO<sub>2</sub>-KOMPENSATION

Unter CO<sub>2</sub>-Kompensation versteht man den bilanziellen Ausgleich von Klimagasen wie z. B. CO<sub>2</sub> und Methan, der durch den Aufbau und die Unterstützung von internationalen Klimaschutzprojekten gewährleistet wird. Der Leitgedanke der CO<sub>2</sub>-Kompensation beruht auf dem Bewusstsein, das Klimagase dort gesenkt werden, wo die Umsetzung von Klimaschutz am effektivsten umsetzbar ist. Ihre Finanzierung erhalten die weltweiten Klimaschutzprojekte aus den westlichen Industrienationen, die das Kyoto Protokoll ratifiziert haben. Im globalen Klimaschutz ist es nicht relevant an welcher Stelle der Erde CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden – Hauptsache ist, es geschieht. Denn Klima ist global.

### PROJEKTLAND

Indien ist eines der am schnellsten wachsenden Länder der Erde. Mit rund 1,2 Mrd. Menschen ist es das zweit-bevölkerungsreichste Land nach China. Durch die zunehmende Industrialisierung ist der Energiebedarf pro Person seit 1995 um das Fünfzigfache gestiegen. Um diesem wachsenden Energiebedarf Rechnung zu tragen, setzt die Regierung in Kooperation mit den Vereinten Nationen, verstärkt auf den Auf- und Ausbau Erneuerbarer Energien unter Berücksichtigung sozialer Aspekte.

METHANGASVERMEIDUNG	
Projekttyp	Methangasvermeidung/ Erneuerbare Energie
Zertifikatetyp	VER (Voluntary Emission Reduction)
Projektstandard	Verified Carbon Standard (VCS)
Projektprüfung	SGS
Projektstandort	Andhra Pradesh, Indien



Das klimaschädliche Methangas wird eingefangen. Mit Hilfe von speziellen Generatoren wird das Gas in Strom umgewandelt.



### PROJEKTbeschreibung

Die Zuckerfabrik Andhra Pradesh in Südostindien ist eine der größten Zuckerproduzenten Asiens. Die Abwasserrückstände, die größtenteils aus pflanzlichen Resten bestehen, werden erst in Teiche und dann ins Abwassersystem geleitet, wo sie in Faulungsprozessen große Mengen klimaschädliches Methangas freigesetzt haben. Um das Methangas, dessen klimaschädliche Wirkung 21 Mal höher ist als CO<sub>2</sub>, einzufangen, wurden zunächst Faulbehälter aufgestellt, die die Gase einfangen, bevor sie mit Hilfe von Generatoren zu Ökostrom umgewandelt werden. Das Projekt garantiert, dass die Abwässer gereinigt sind und die Luftqualität deutlich verbessert wird. Die Anlage erzeugt langfristig nachhaltigen Strom und kann so etwa 5.000 Haushalte mit Ökostrom versorgen.

### SOZIALER UND ÖKOLOGISCHER ZUSATZNUTZEN

Die Biogasanlage nutzt der Umwelt und der lokalen Bevölkerung durch eine Vielzahl von Aspekten. Zum Einen wird dem wachsenden Energiebedarf der indischen Bevölkerung durch den Ausbau einer regenerativen Energiequelle begegnet, zum Andern wird die Lebensqualität in der Region Andhra Pradesh durch eine bessere Luft- und Wasserqualität gesteigert. Während der Bauphase und in der Wartung entstehen darüber hinaus zahlreiche neue Arbeitsplätze. Die Anlage übernimmt eine Beispielfunktion für die lokalen Betriebe im Klimaschutz und in der Wirtschaftlichkeit.

### VERIFIED CARBON STANDARD

Der Verified Carbon Standard (VCS) wurde von zahlreichen Umweltorganisationen wie der World Business Council for Sustainable Development und OC sowie weiteren Wirtschaftsorganisationen gegründet. Erklärtes Ziel ist es den Klimaschutz zu fördern, zu überwachen und die gemäß Kyoto Protokoll gewonnenen CO<sub>2</sub>-Minderungsprojekte zu prüfen. Jedes Verified Carbon Standard Projekt muss den strengen Vorgaben des Klimaschutzsekretariats der Vereinten Nationen (UNFCCC) folgen. Somit führt der Erwerb eines CO<sub>2</sub>-Minderungsrechts neben der Verbesserung von Klima und Umwelt gleichsam zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.